

Stuttgart, 29.08.2017

Planungsstab Stadtmuseum: Kooperationsvereinbarung mit der Wüstenrot Stiftung für die „Stadt- bau-Akademie“

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung Beschlussfassung Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich öffentlich	27.09.2017 28.09.2017 10.10.2017

Beschlussantrag

1. Der Durchführung der „Stadtbau-Akademie“ im Stadtlabor des künftigen Stadtmuseums Stuttgart als baukulturelles Bildungsprojekt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen einer Förderung durch die Wüstenrot Stiftung beginnend ab 1. März 2018 für die Dauer von 3 Jahren wird zugestimmt.
2. Die von der Wüstenrot Stiftung zur Verfügung gestellten operativen Projektmittel in Höhe von 480.000 Euro werden angenommen.
3. Das Kulturamt wird ermächtigt, zwei Mitarbeiter/innen in Entgeltgruppe 9 b TVöD ab März 2018 für die Dauer von 3 Jahren ohne Blockierung einer Planstelle für das Projekt der „Stadtbau-Akademie“ im Umfang von je 100% für die Aufgaben der operativen Projektdurchführung zu beschäftigen. Die Finanzierung dieses Personals erfolgt über die in Ziffer 2 genannten operativen Projektmittel der Wüstenrot Stiftung.

Kurzfassung der Begründung

Das Stadtlabor existiert seit 2011 in der Kriegsbergstraße 30 und macht Workshop- und Exkursionsangebote für Schulklassen, Horte und KITA-Gruppen. Die Wüstenrot Stiftung unterstützt das Stadtlabor seit 2011 mit einer Stelle im Programm FSJ Kultur.

Das geplante Projekt „Stadtbau-Akademie“ im Stadtlabor des künftigen Stadtmuseums Stuttgart als baukulturelles Bildungsprojekt für Kinder und Jugendliche wird gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung durchgeführt. Es ist beim Stadtmuseum angesiedelt, das in Abstimmung mit der Wüstenrot Stiftung (WS) folgende Aufgaben übernimmt: Konzeptionelle Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Stadtbau-Akademie, anteilige Personalkosten der Leitung Stadtlabor und der Öffentlichkeitsarbeit, Einstellung der Pädagogen/innen befristet für die Projektdauer (Finanzierung erfolgt durch WS), Bereitstellung der für die Durchführung des Projekts erforderlichen Infrastruktur (geeignete Räume und technisches Equipment) und Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, Betreuung der Pädagogen/innen und der im Rahmen des Projekts beschäftigten Mitarbeiter/innen (Dienst- und Fachaufsicht), öffentlichkeitswirksame Ankündigung der Module sowie Veranstaltungen und Publikationen (Pressearbeit, interne Kommunikation). Ein großer Teil der von der Wüstenrot Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel werden für die pädagogische Betreuung des Projektes verwendet.

Das Projekt soll am 01. März 2018 beginnen. Vorgesehen ist eine Laufzeit von 36 Monaten. Es gliedert sich in eine Konzeptionsphase, eine Durchführungsphase sowie in die Abschlussphase (vgl. § 4 Vereinbarung). Zur Koordinierung des Projekts wird eine Projektgruppe eingerichtet, in der alle wesentlichen Fragen beraten werden. Die Projektgruppe wird über die einzelnen Planungsphasen vorab unterrichtet. Voraussichtliches Projektende ist der 28. Februar 2021.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für das Projekt „Stadtbau-Akademie“ belaufen sich auf rund 690.000 Euro. Sie werden durch operative Projektmittel der Wüstenrot Stiftung in Höhe von 480.000 Euro und aus vorhandenen Budgetmitteln des Planungsstabes Stadtmuseum in Höhe von 211.500 Euro finanziert. Der Landeshauptstadt Stuttgart entstehen über die Projektlaufzeit hinaus keine neuen Daueraufgaben.

Die Leistungen der Wüstenrot Stiftung decken im Wesentlichen die Kosten für die Durchführung des Projektes in Form von Personalkosten für die befristete Beschäftigung von pädagogischen Mitarbeiter/innen, für Publikationen, den Abschlusskongress und die Evaluation des Projektes ab.

Das Stadtmuseum steuert die Infrastruktur sowie anteilige Personalkapazitäten für die konzeptionelle Leitung, die interne Organisation sowie für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing sowie Sachmittel aus seinem Budget bei. Im Einzelnen können die jeweiligen Aufwendungen § 3 der Vereinbarung Stadtbauakademie (Anlage 2) entnommen werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer

Anlagen

Anlage 1 Ausführliche Begründung

Anlage 2 Kooperationsvereinbarung mit Wüstenrot Stiftung (wird aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht)

Das neue Stadtmuseum Stuttgart im Wilhelmshaus lädt ein, die Stadt und ihre Geschichte neu zu entdecken und will als offenes Haus den Diskurs über das gegenwärtige und zukünftige Leben in der Stadt anregen. Für Kinder und Jugendliche wird dazu im Gartengeschoss des Hauses das Stadtlabor geschaffen. Mit eigenen Angeboten zur baukulturellen Bildung will es die junge Generation in diesen Diskurs einbinden und ihnen Wissen und Kompetenzen vermitteln, um aktiv Verantwortung für die gebaute Umwelt ihrer Stadt übernehmen zu können.

Das Stadtlabor existiert bereits seit 2011 als Interim in der Kriegsbergstraße 30, in dessen Werkstatttraum bisher mehr als 16.000 Kinder und Jugendliche zu Gast waren. Im neuen Stadtmuseum wird das Stadtlabor im April 2018 dann deutlich erweitert seine Pforten öffnen: Auf einer eigenen Etage im Gartengeschoss wird es neben zwei Workshop-Räumen nun auch mit der „Stadt-Baustelle“ eine interaktive Erlebnisausstellung geben.

In seiner bisherigen Arbeit erlebte das Stadtlabor ein hohes Interesse und einen starken inhaltlichen Bedarf an seinen Angeboten. Die Beschäftigung mit Architektur und Stadtplanung ist im schulischen System nicht ausreichend verankert, obgleich beide das Leben in einer Stadt auf direkte Weise beeinflussen. Besonders durch die Auseinandersetzung mit der räumlichen Umgebung wird die Fähigkeit zur kritischen Rezeption und damit auch zur Mitbestimmung gefördert, die bei Planungsverfahren zunehmend angestrebt und erwünscht wird. So werden Kinder und Jugendliche zwar oft medienwirksam „beteiligt“, allerdings mangelt es an der Vermittlung der dazu nötigen Voraussetzungen. Diesem Missstand soll durch die Stadtbau-Akademie begegnet werden.

Gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung möchte das Stadtmuseum Stuttgart im Stadtlabor ein breit angelegtes, niedrigschwelliges Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schaffen. Dabei sollen die bisherigen, sehr erfolgreichen Vermittlungsformate des Stadtlabors deutlich erweitert, ergänzt und kontinuierlich ausgebaut werden. Sowohl das Stadtmuseum als auch die Wüstenrot Stiftung wollen mit dem Projekt „Stadtbau-Akademie“ neue Formate in der baukulturellen Bildung entwickeln und das Stadtlabor als Ort des forschenden Lernens und Experimentierens weiter etablieren. Die Wüstenrot Stiftung erweist sich dabei auch als inhaltlich starker Partner, da sie profunde Erfahrungen aus zahlreichen Projekten im Bereich baukultureller Bildung einbringen kann. Darüber hinaus bietet sich mit der „Stadtbau-Akademie“ die Chance, ein in dieser Form mindestens deutschlandweit einmaliges Projekt umzusetzen.

Mit der „Stadtbau-Akademie“ soll ein Kompetenzzentrum für baukulturelle Bildung entstehen, in dem neue Vermittlungsformate baukultureller Themen erprobt und umgesetzt werden und den Teilnehmern die Chance ermöglicht wird, im öffentlichen Raum der Stadt zu intervenieren und aktuelle Beteiligungsprojekte in Stuttgart zu begleiten.

Die Stadtbau-Akademie als der neue Ort für baukulturelle Bildung in Stuttgart richtet sich vorrangig an Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus möchte sie ein Forum für Erwachsene bieten, die Informationen und Austausch zu baukulturellen Themen suchen. Ziel ist die Umsetzung folgender fünf Module:

1. Die Stadtbau-Akademie für Schulen: Hier werden Partnerschulen der Grundstufe und Sekundarstufe gewonnen, die während eines Schulhalbjahres basierend auf einem Curriculum verschiedene Aspekte von Architektur und Stadtplanung behandeln. Ziel ist es, inhaltlich vertiefte und nachhaltige Bildungsformate zu entwickeln.

Die jeweiligen Workshops finden im Stadtlabor und den Schulen statt und werden durch Exkursionen im Stadtraum ergänzt.

2. Die Freie Stadtbau-Akademie: Dieses Angebot richtet sich an Familien, die an modularen Workshop- und Veranstaltungsprogrammen am Wochenende teilnehmen können. Mit diesem Bildungsangebot kann im Rahmen der Stadtbau-Akademie wiederum eine Lücke im bisherigen Programm des Stadtlabors für diese Zielgruppe geschlossen werden.
3. Die Junge Stadtbau-Akademie: Für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren wird es ein eigenes Workshop- und Veranstaltungsprogramm geben, dessen Inhalte und thematischen Schwerpunkte partizipativ mit den Jugendlichen entwickelt werden, Die Stadtbau-Akademie möchte somit explizit auf Themen reagieren, die die Jugendlichen in ihrer Stadt bewegen.
4. Tandems für Hochschule und Oberstufe: Ein Format, das sich an Gymnasien richtet, die für die Oberstufe Seminarkurse zu Aspekten der Stadtplanung und Architektur anbieten und dabei mit Stuttgarter Hochschulen zusammenarbeiten, die ihren Studierenden im Rahmen von Seminaren erste Erfahrungen in der Lehre ermöglichen.
5. Forum Zukunft der Stadt: Hier werden unterschiedliche Formate des Austauschs zwischen Experten, Jugendlichen und Erwachsenen zu Themen der Stadtplanung und –entwicklung ermöglicht und erprobt.

Eine Grundlage für die Vermittlung baukultureller Inhalte sind die von der Wüstenrot Stiftung entwickelten „Curricularen Bausteine. Baukultur – Gebaute Umwelt“, die innerhalb der „Stadtbau-Akademie“ praxisnah weiterentwickelt und verbreitet werden sollen. Über die Durchführung der Module hinaus sollen projektbegleitende Veranstaltungen stattfinden sowie Publikationen zu den im Projekt entstehenden Erkenntnissen erarbeitet werden.